

# 1. Protokollnotiz zur

## Vereinbarung

zur

Betreuung, Behandlung und Schulung von Patientinnen  
mit Gestationsdiabetes in diabetologischen Schwer-  
punktpraxen

zwischen der

**Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein**

*(nachstehend als „KVSH“ bezeichnet)*

und den

**den Landesverbänden der Krankenkassen**

- BKK - Landesverband NORDWEST (stellvertretend für die Betriebskrankenkassen, die die Vereinbarung gegen sich gelten lassen)
- ~~IKK Nord in Vertretung des IKK-Landesverbandes Nord~~

**und**

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse (TK)
- DAK-Gesundheit
- KKH-Allianz (Ersatzkasse)
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- hkk

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:  
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),  
vertreten durch den/die Leiter/in der vdek-Landesvertretung Schleswig-Holstein

**1. Die Tabelle in § 1 wird folgendermaßen geändert:**

Messzeitpunkt	venöses Plasma	
	(mg/dl)	(mmol/l)
Nüchtern	≥ 92	≥ 5,1
nach einer Stunde	≥ 180	≥ 10,0
nach zwei Stunden	≥ 153	≥ 8,5

**2. Die 3. Fußnote wird ergänzt:**

vergl. „Evidenzbasierte S3-Leitlinie zu Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Gestationsdiabetes der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) und der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DDG)“ in der jeweils aktuellen Fassung sowie Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Richtlinien über die ärztliche Betreuung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung (Mutterschafts-Richtlinien): Einführung eines Screenings auf Gestationsdiabetes vom 15.12.2012, Deutsches Ärzteblatt, Jg. 109, Heft 14, S. 726 ff.

**3. Der § 3 wird folgendermaßen geändert:**

(...)

Hierzu werden jeweils für den Berichtszeitraum 1. April bis 31. März des Folgejahres Ergebnisparameter der Schwangerschaften und Neugeborenen erhoben:

1. Anzahl aller diagnostizierten und entweder mit Geburt des Kindes oder anderweitig beendeter Schwangerschaft abgeschlossenen Fälle mit Gestationsdiabetes nach den neuen Diagnosekriterien, davon
2. die Anzahl Präeklampsien
3. die Anzahl aller Fälle mit primärer Sectioentbindung
4. die Anzahl der Geburtseinleitungen
5. die Anzahl der Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht >90. Gewichtsperzentile nach Gestationsalter und Geschlecht (LGA)
6. die Anzahl der Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht <10. Gewichtsperzentile nach Gestationsalter und Geschlecht (SGA)
7. die Anzahl der Frühgeborenen (Geburt vor vollendeter 37. Schwangerschaftswoche)
8. die Kombinierte Anzahl von perinatalem Tod, Schulterdystokie, Plexuslähmungen und geburts-traumatischen Frakturen des Kindes
9. die Anzahl der Verlegungen auf die Neugeborenen-Intensivpflegestation
10. die Anzahl der Insulinbehandlungen der Mutter
11. die Anzahl der Hypoglykämien der Neugeborenen mit i.v.-Glukosetherapie
12. die Anzahl Hyperbilirubinämien mit Lichttherapie der Neugeborenen
13. die Anzahl der Mütter, die im Zeitrahmen 6-12 Wochen nach der Geburt im Berichtszeitraum einen 75-g-oGTT erhalten haben und nach den neuen GDM-Diagnosekriterien diagnostiziert wurden, differenziert nach
  - 13.1 Anzahl Mütter mit normaler Glukosetoleranz
  - 13.2 Anzahl der Mütter mit abnormer Nüchternglukose
  - 13.3 Anzahl der Mütter mit gestörter Glukosetoleranz
  - 13.4 Anzahl der Mütter mit abnormer Nüchternglukose und gestörter Glukosetoleranz
  - 13.5 Anzahl der Mütter mit manifestem Diabetes mellitus

#### 13.5 Anzahl der Mütter mit manifestem Diabetes mellitus

Hierzu erstellt (...) bis zum 30.Juni nach Ende des Berichtszeitraums unaufgefordert (...). Die Diabeteskommission erstellt (...) für die Krankenkassen bis zum 31.Dezember nach Ende des jeweiligen Berichtszeitraums. (...)

#### 4. Inkrafttreten

Die oben genannten Vertragspartner vereinbaren die Änderung des oben genannten Vertrages mit Wirkung zum 3. März 2012.

Weitere vertragsgegenständliche Regelungen bleiben von dieser Änderungsvereinbarung unberührt.

Bad Segeberg, den *09.01.2013*


  
Kassenärztliche Vereinigung  
Schleswig-Holstein



Kiel, den

  
Verband der Ersatzkassen,  
Landesvertretung Schleswig-Holstein

Hamburg, den *16/01/13*

  
BKK Landesverband  
Nordwest

Lübeck, den *23.1.13*

IKK Nord *i.A. Schmidt*   
Nord  
Fördertower  
Gabiensstr. 9  
24114 Kiel